

Ausgabe 3 / 2017, 2. Februar 2017 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Die Grippewelle in Deutschland hält bei steigender Influenza-Aktivität an, die Arbeitsgemeinschaft Influenza berichtet von bundesweit gestiegenen Zahlen der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 4. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 4. KW 2017 in 207 (71 %) von 292 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 207 Proben mit Virus-nachweis waren 159 Proben (77 %) positiv für Influenzaviren, was einer hohen Positivenrate entspricht. In Hamburg wie auch bundesweit dominiert weiterhin der Typ H3N2. Ein Vergleich der altersspezifischen Inzidenzen von Hamburg, den beiden anderen nördlichen Stadtstaaten Bremen und Berlin sowie den umliegenden Bundesländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein (Tab. 1) zeigt, dass Hamburg in dieser Saison ganz besonders von der Influenza betroffen ist.

Tabelle 1: Influenza-Inzidenzen der aktuellen Saison nach Altersgruppe in den nördlichen Bundesländern / Stadtstaaten (KW 40 / 2016 bis KW 2* / 2017, Datenstand SurvStat 2.2.17, berechnet auf Basis der gemeldeten Fälle, die die Referenzdefinition erfüllen)

Altersgruppe	Berlin	Bremen	Hamburg	Niedersachsen	Schleswig-Holstein
00..00	25,07		53,86	10,67	13,09
01..01	22,28		104,82	11,92	8,45
02..02	26,34	37,38	63,63	8,79	12,53
03..03	30,13		57,98	14,26	24,27
04..04	41		45,75	6,98	
05..09	23,99	10,89	50,93	4,96	7,45
10..14	25,41	3,4	52,21	4,21	7,38
15..19	19,57		39,09	2,68	7,78
20..24	8,19		25,59	2,24	4,59
25..29	9,71		17,52	1,14	2,01
30..39	10,21	1,11	15,69	1,69	4,72
40..49	11,93		24,94	1,19	4,4
50..59	16,36	1,13	25,24	1,86	5,74
60..69	11,92	1,27	16,4	2,28	2,28
70..79	17,71		14,94	2,28	4,01
80+	19,24		22,56	3,76	

* Eine Auswertung in SurvStat@rki.de ist nur bis zu dieser Woche möglich

Die Zahl gemeldeter Influenzaerkrankungen der aktuellen Saison ab der 40. KW bis heute ist mit 1169 Fällen (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition) etwas weniger als doppelt so hoch, wie im selben Zeitraum der vorherigen Saison 2015/2017 mit 685 Fällen.

In einem Rapid Risk Assessment (RRA) empfiehlt die Europäische Gesundheitsbehörde ECDC, dass in EU-Mitgliedstaaten, in denen der Höhepunkt der Grippewelle noch nicht erreicht ist, die Impfung von Hochrisikogruppen fortgesetzt werden sollte. Aufgrund der niedrigen Durchimpfungsrate gegen Grippe innerhalb der Bevölkerung der meisten EU-Mitgliedsstaaten und aufgrund der suboptimalen Wirksamkeit des Influenza-Impfstoffes, sollte auch der zeitgerechte Einsatz von Neuraminidase-Hemmern, idealerweise innerhalb von 48 Stunden nach dem Auftreten erster Symptome, bei geimpften und ungeimpften Verdachtsfällen und laborbestätigten Influenza-Fällen innerhalb der Hochrisikogruppe erwogen werden. Auch eine Postexpositionsprophylaxe sollte bei Kontaktpersonen aus den Hochrisikogruppen immer erwogen werden. Das RRA ist abrufbar unter: <http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/Risk-assessment-seasonal-influenza-2016-2017.pdf>.

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 3 und 4 des Jahres 2017.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2017 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 3. KW (n=361) – vorläufige Angaben

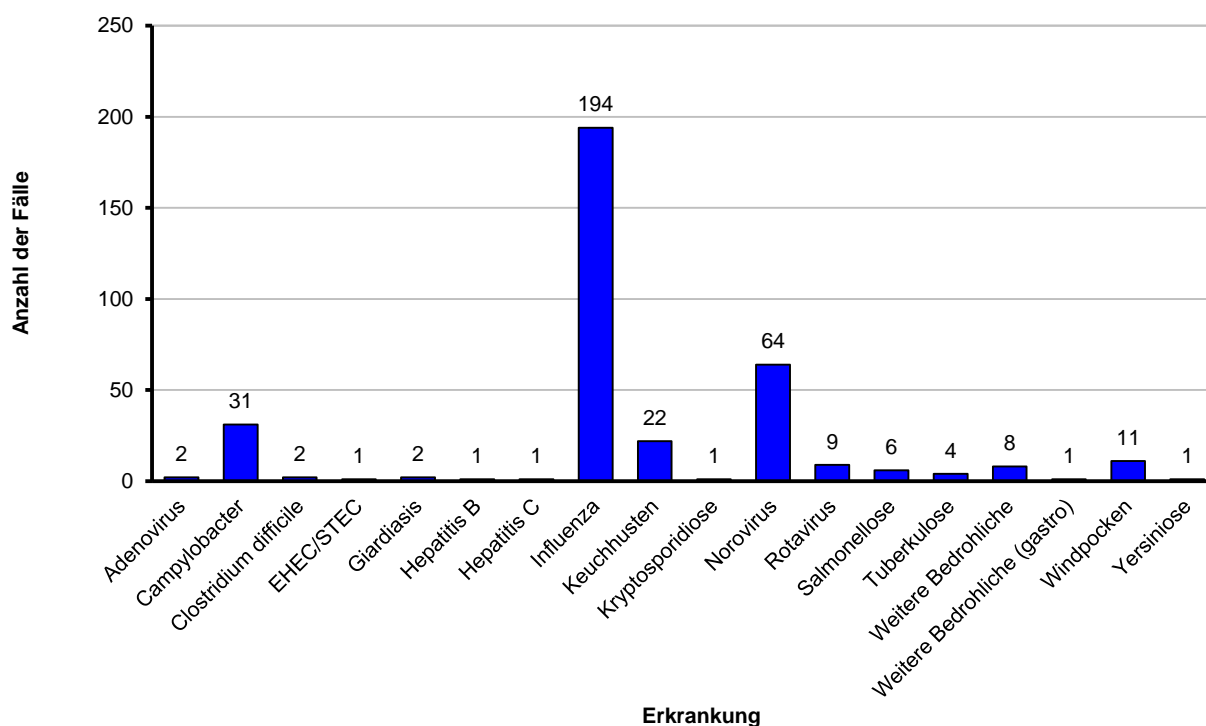
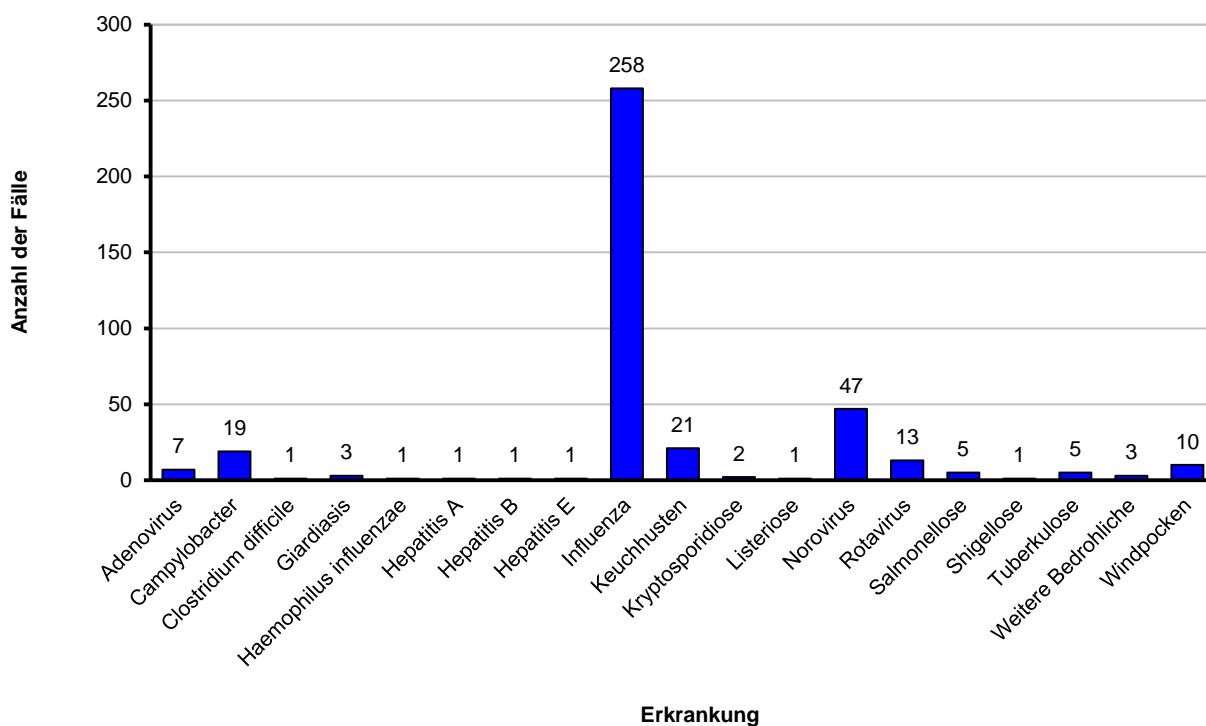


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2017 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 4. KW (n=400) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 2 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierte Kalenderwoche des Jahres 2017 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 2: Anzahl der in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 4 / 2017 (n=856) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=817) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2017 KW 1-4	2016 KW 1-4
Influenza	412	289
Norovirus	179	165
Campylobacter	93	120
Keuchhusten	49	24
Windpocken	34	56*
Tuberkulose	19	17
Rotavirus	19	39
Salmonellose	11	28
Giardiasis	7	7
Hepatitis B	6	12
Kryptosporidiose	4	3
Shigellose	4	2
Hepatitis C	4	11
Clostridium difficile	3	1
Adenovirus	2	9
EHEC/STEC	2	3
Haemophilus influenzae	2	0
Hepatitis A	2	3
MRSA	1	4
Listeriose	1	1
Hepatitis E	1	2
Yersiniose	1	3
Denguefieber	0	8
E.-coli-Enteritis	0	7
Mumps	0	2
Q-Fieber	0	1

* Quelle SurvStat (Stichtag 2.2.2017)

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
 www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Stefan Schneider